

**BM Dr. Burkhard Weber**  
Mitglied des Bau- und Vergabeausschusses  
Stadt Neumünster

Eingang: 17.08.2020



An den  
**Bau- und Vergabeausschuss**  
**Frau Vorsitzende Helga Bühse**

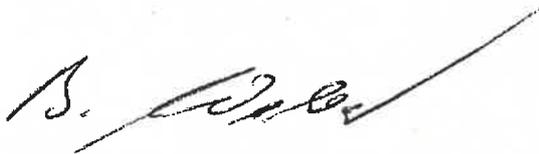
**Neumünster, den 02.08.2020**

Betreff: Ausbau des Milchtrocknungswerkes und der Käserei (TBZ und Stadtrat Dörflinger)

Sehr geehrte Frau Bühse,

die folgende Kleine Anfrage bitte ich an das TBZ und Stadtrat Dörflinger weiter zu leiten. Ich bitte um schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen



B. Weber

## **Kleine Anfrage**

### **Milchtrocknungswerk und Käserei im Industriegebiet Süd**

**Gegenstand:                    Zusagen für den Ausbau der Betriebe und umwelt- sowie  
abwassertechnische Auswirkungen**

### **Sachstand**

Im Industriegebiet Süd werden ein Milchtrocknungswerk und eine Käserei betrieben. Für die beiden Milch verarbeitenden Betriebe sind insgesamt fünf Ausbaustufen avisiert. Nach BImSchG genehmigt sind jeweils die ersten Ausbaustufen für MTW und Käserei (Lastfall 2). Mit weiteren Ausbaustufen werden Lastfall 3 – 5 eintreten. Mit den Lastfällen einher geht der notwendige Ausbau/Errichtung von Abwasserleitungen und notwendige Investitionen zur Schaffung erforderlicher Behandlungsmöglichkeiten des Milch-Abwassers in der Kläranlage Neumünster. Für

den Ausbau auf Lastfall 2 wurde eine Tuchfilteranlage in der Kläranlage erforderlich. Diese wurde mit einer Investition von 5 Mio. € von der Stadt Neumünster gebaut. Der jetzt für die Erweiterung der Kläranlage geplante 3. Faulbehälter wurde von der Stadt Neumünster begründet mit dem erhöhten Schlammanfall durch den Lastfall 2. Und mit der Schaffung von Reserven für Neuansiedlung oder Ausbau abwasserintensiver Industriebetriebe. Für den Faulbehälter stehen 3,5 Mio. € im Raum.

**Fragen:**

- 1 Wurden in den Ansiedlungsverhandlungen Seitens der Stadt Neumünster Zusagen für die Umsetzung der Ausbaustufen 1 – 5 gemacht? Wenn ja, vom wem?
- 2 Mit den Ausbaustufen einher gehen die Lastfälle 1 – 5. Für den jetzt genehmigten Lastfall 2 ist ein Investitionsvolumen von rd. 8,5 Mio. € erforderlich. Mit Welchen Investitionen in der Abwassersammlung und -behandlung ist bei den Lastfällen 3, 4, und 5 zu rechnen?
- 3 War es Grundlage der Ansiedlungsverhandlungen, dass die Investitionskosten für die durch die Milch verarbeitenden Betriebe erforderlichen Abwasserleitungen und -behandlungen allein von der Stadt Neumünster getragen werden? Sind diese Investitionskosten in der Mittelfristigen Finanzplanung der Stadt Neumünster berücksichtigt? Wenn ja wo? Wenn Nein warum nicht?
- 4 Werden von der Stadt Neumünster die nach Abwassersatzung möglichen Zuschläge für Starkverschmutzung erhoben? Wenn Nein warum nicht?
- 5 Waren die Auswirkungen der Milchverarbeitenden Betriebe auf die Abwassersituation während der Ansiedlungsverhandlungen insgesamt bekannt? Wer war hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen für die Stadt Neumünster im Zusammenhang mit diesen Gewerbeansiedlungen befasst?
- 6 Ist schon bekannt, welche weiteren Investitions-Kosten für den Ausbau der Kläranlage auf die Stadt zukommen, z. B. für die Deammonifikation etc.? Gibt es eine Kosten/Nutzen-Analyse für die Erlangung höherer Betriebssicherheit für die Abwasser- und Schlammbehandlung auch i. V. m. einer höheren Faulgasausbeute?
- 7 Sind die Anlagen der Meierei Barmstedt mit der Neuansiedlung oder dem Ausbau der abwasserintensiven Industrie gemeint? Gibt es neue Zahlen zum Bevölkerungswachstum?